

AfD-Abgeordneter Petr Bystron macht Schlagzeile in der Türkei



Von PETER BARTELS | Kann sich jemand einen AfD-Mann in der BILD als Schlagzeile vorstellen? Klar: Wenn er beim Hitlergruß erwischt wird. Oder noch schneller als Martin Schulz EU-Millionär wird. Aber sonst? Nie nisch. Die türkische BILD hat es gemacht: „Eure PKK-Symbole gehen mir total auf den Sack!“

WER? Petr Bystron! WO? STAR, eine Art türkische BILD, WAS? Bystrons vehemente Rede im Bundestag, Thema: Erdowahn ballert mit deutschen Panzern gegen die Kurden! Petr Bystron, der Mann, der als AfD-Landesvorsitzender in Bayern die „absolute“ CSU-Dynastie zerschmetterte, hatte in einer leidenschaftlichen Rede die Verlogenheit der LINKEN geißelt.

Die beklagten mal wieder den deutschen „Waffenhandel mit Krisenländern“ wie Türkei oder Saudi-Arabien. Diesmal also deutsche Panzer gegen Kurden, die doch gerade den IS aus Syrien verjagt hatten. Dass diese IS-Feiglinge inzwischen zu Hunderten in der deutschen Etappe auf deutsche Kosten, in von uns bezahlten Lazaretten und piekfeinen Bleiben gehegt und gepflegt werden? Was soll's!

Bystron entlarvte eben die LINKE als verlogene Unterstützer der Kurden-PKK. Er zeigte auf, dass Linke Gruppierungen aus Deutschland über 219.000 Euro für Waffenkäufe gesammelt haben und damit den Konflikt mit finanzieren und anheizen. Die

Heuchelei der Linken geißelte er als „Friedenspopulismus billigster Sorte“.

Hier nochmal das Video von Bystrons Rede im Bundestag am 1.2.2018:

Die PKK ist in der Tat eine linke Terrororganisation, die nicht nur in Deutschland verboten ist – sie steht auch in den USA auf der Terroristen-Liste. Für die Türkei ist sie sogar der Staatsfeind Nummer 1 – Mitgliedschaft wird mit Todesurteilen bedroht! Daher die Freude verständlich, dass ein deutscher Politiker nun die Wahrheit ausgesprochen hat. Und das auch noch im Bundestag. Dafür schluckten die Türken sogar die Kröte, die ihnen Bystron zum Schluss seiner Rede eingeschickt hat: „Europa endet am Bosphorus. Die Türkei gehört nicht zu Europa, die Türkei gehört nicht zur EU!“.

Diese Sätze schmetterte Bystron noch tapfer ins Plenum, obwohl ihm Vizepräsident Kubicki (FDP) schon das Wort entziehen wollte. Bystron konnte das letzte Drittel seiner Rede nicht mehr bringen, weil seine Zeit um war; das Dauer-Geheul und Zwischenrufe der kochenden, marxistischen SED-Nachfolger LINKE, hatten ihn genau jene Netto-Redezeit gekostet, um die Bystron VORHER den Bundestagsvizepräsident Kubicki gebeten hatte. Und die er ihm auch zugesichert hatte ... Doch was kümmert einen FDP-Vize das Geschwätz von vorhin, wenn er der AfD in den Bauch treten kann, ohne den Fuß zu heben...



Auch im Interview mit dem STAR schenkte er den Türken reinen Wein ein. Eine Zwischenüberschrift lautet: „Nein zu Brüssel!“

Dazu rät der AfD-Außenpolitiker: „Behaltet euren Stolz, behaltet eure Würde, sagt NEIN zur EU.“ Die Türkei habe eine Brückenfunktion zwischen Europa und Asien, die solle sie behalten, so der AfD-Außenpolitiker.

Natürlich haben die LINKEN zum wiederholten Mal im Bundestag dialektisch nur die halbe Wahrheit gesagt. Aber so geht Sozialismus eben seit Marx und Lenin. Und das wissen die Genossen ja auch. Darum klagen sie ja auch jedes Mal, wie waidwund getroffene Hyänen. Und Bystron hatte getroffen!

So macht ein deutscher Politiker Schlagzeilen auf Seite eins, wo sonst nur Karikaturen von „Flinten-Uschi“ und Merkel und Schulz mit Hitler-Bärtchen zu sehen sind – jetzt also endlich einer ohne Hitler und Hakenkreuz. Endlich jemand, für den wir uns im Ausland NICHT schämen müssen!



Der türkische STAR ist mit über 100.000 Auflage eine der großen türkischen Massenzeitungen. Konservativ, nationalistisch, islamistisch. Natürlich machen die türkischen Nationalisten genau das, was die LINKEN Marxisten im Reichstag gemacht haben – sie brüllen nur „ihre Wahrheit“ in die Welt. Auf die Frage, was er von der Militäraktion „Olivenzweig“ hält, antwortete der AfD-Mann: „Ich kann die türkische Perspektive nachvollziehen, aber aus unserer Sicht handelt es

sich eindeutig um einen Bruch des Völkerrechts. Wenn Russland so etwas getan hätte, würden wir schon über Sanktionen gegen das Land diskutieren“. Diese Antwort schnitten die Türken vom STAR nach dem ersten Satz ab. Dass Erdowahn das Völkerrecht bricht, soll der Leser nicht erfahren.

Das läuft in der BILD tagtäglich genauso. Was die Kanzlerin nicht lesen will, wird nicht gedruckt. Dort Erdowahn – hier Merkel. Die ganze Wahrheit erfährt man in Deutschland ja auch längst nicht mehr aus den Mainstream-Medien. Der Unterschied zur Türkei: Dort gibt's kein PI-NEWS, das sagt, was wirklich war und wahr ist!



Nimmt kein
Blatt vor den
Mund: Ex-
BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!